



## **Jahresbericht Verband Luzerner Schulzahnpflege (VLSZ) Schuljahr 2016/2017**



### **Präsidium**

Das Schuljahr 2016/2017 präsentierte sich als Jahr des Umbruchs. Aus dem bisherigen Verein ist zwischenzeitlich ein fachkundiger Verband geworden, eine wichtige Institution für die Schulzahnpflege. Die Zusammenarbeit und die Harmonisierung der kantonalen und kommunalen Schulzahnpflege nehmen Gestalt an und erweisen sich als der richtige Weg für eine homogene und aufstrebende Schulzahnpflege. Noch ist der Weg weit und viel Arbeit liegt vor uns, doch konnte in diesem Jahr das Grundgerüst für eine qualitativ bedeutende Schulzahnpflege eingerichtet werden.

Nun gelten für die kantonalen und kommunalen Schulzahnpflege-Instruktorinnen (SZPI) dieselben Lehrpläne. Sie besuchen zusammen die gleichen Weiterbildungsangebote des VLSZ und der KFOG und bezahlen gleich viel dafür.

Ab dem kommenden Schuljahr sind die jeweiligen Leistungsaufträge für die kantonalen und kommunalen SZPI identisch, immer unter Einbezug der kantonalen Verordnung SRL 803 und den Empfehlungen des Verbandes Luzerner Gemeinden (VLG).

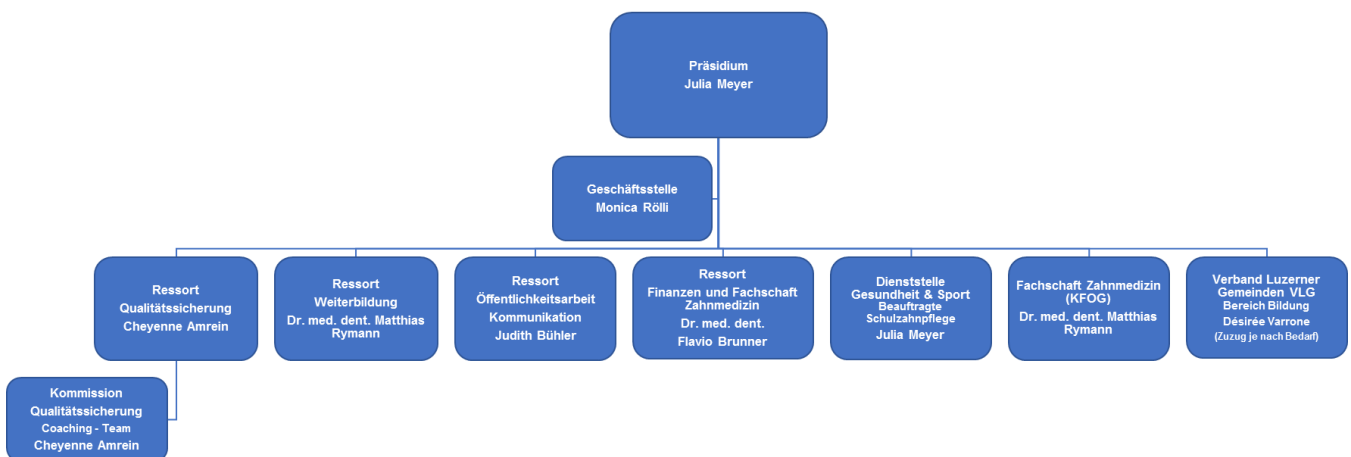
Die Sachlage, dass auf das Schuljahr 2017/2018 der Lehrplan 21 auf der Kindergarten- und Primarstufe eingeführt wird, veranlasste uns, die SZPI Leistungsaufträge den Gegebenheiten des Lehrplans 21 anzupassen. Rechtzeitig auf das Schuljahresende 2016/2017 konnten unsere 73 Gemeinden mit ihren Schulverwaltungen und deren SZPI's mit den neuen Leistungsaufträgen bedient werden.

Es freut mich sehr, dass drei im Verbandsjahr 2015/2016 gesetzte Schwerpunkte realisiert werden konnten.

Realisierte Schwerpunkte:

1. Für die Vorstandsarbeit konnte aus den Reihen der SZPI und der SSO-LZG Luzern je eine Person zusätzlich in den Vorstand einberufen werden.
2. Mit einer klaren Zuweisung zu den verschiedenen Ressorts und mit einem Pflichtenheft wurde die Arbeitsverteilung als auch Verantwortung im Vorstand unter den Mitgliedern aufgeteilt.

## Organigramm Vorstand VLSZ 2016/2017



3. Die angestrebte aktive Zusammenarbeit mit der KFOG ist erfolgreich umgesetzt worden. Neu dürfen die Kursunterlagen der KFOG in das Ausbildungskonzept des VLSZ aufgenommen werden. Der VLSZ übernimmt die didaktische und pädagogische Schulung in Kleingruppen.

### Geschäftsstelle

Mit der Planung als auch Umsetzung der verschiedenen Projekte gab und gibt es immer wieder viel zu tun. Unter anderem ist auch das Kursangebot ein wichtiges Standbein für unseren Verband. Dem Vorstand ist es wichtig, unsere Mitglieder frühzeitig und optimal auf die Veränderungen vorzubereiten. Die entsprechenden Angebote werden wir weiterhin optimieren und wenn immer möglich noch ausbauen; das Jahresprogramm wird jeweils an der GV detailliert präsentiert. Bitte um Beachtung: Laufende Mutationen sind nach wie vor der Geschäftsstelle unverzüglich zu melden. Danke.

### Ressort Qualitätssicherung und Entwicklung

Um den hohen Anforderungen der Qualitätssicherung angemessen begegnen zu können, wurde eine weitere Schulungsphase für das Coaching-Team gefordert und durchgeführt. Während einem weiteren Jahr absolvierten die Coaching-Damen das Schulungsprogramm mit Alex Lechmann, Dozent an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Folgende Punkte standen im Fokus der internen Coaching-Schulung:

- Dass die Merkmale des Führens mit Sprache und Gesten erkannt werden;
- Dass die Gütekriterien für guten Unterricht erkannt und der Unterricht kriterienorientiert beobachtet werden können;
- Dass ausgehend von Beobachtungsnotizen ein Feedback formuliert werden kann;
- Dass sie fähig sind, im Gespräch Erkenntnisse so heraus zu arbeiten, dass eine Umsetzung in nachfolgenden Lektionen für die hospitierte SZPI möglich wird.

### **Ressort Weiterbildung**

Das Weiterbildungsangebot *"Einstieg in das didaktische und pädagogische Fachwissen im Schulalltag der SZPI"* ist mit einem ersten Kursteil am 14. März durchgeführt worden. Ihm schliesst sich am 24. Oktober 2017 der zweite Abschluss-Kursteil an. Als Kursleiter amtierte Alex Lechmann.

*ERFA – Treffen:* Am ERFA-Treffen vom 21. Juni 2017 erhielten die kommunalen und kantonalen SZPI des Kantons Luzern die Gelegenheit, mit Markus Tschopp - einem erfahrenen Moderator und Coach - neue Möglichkeiten und Optionen für eine fortschrittliche und zeitgemässe Schulzahnpflege zu ergründen. Beim Workshop *"Unser Image - die Visitenkarte unserer Arbeit"* erhielten die Teilnehmenden wertvolle Tipps für ein erfolgreiches Marketing und Weiterkommen als SZPI.

"Die einzige unmögliche Reise ist die, welche du nie beginnst."

Anthony Robbins



Mit diesem Leitspruch starteten die 18 Angemeldeten in den Workshop.

Markus Tschopp erarbeitete mit den Anwesenden erfolgreich, wie und wo sie das Image der Schulzahnpflege positiv ins Umfeld der Schule und Gemeinden tragen können. Einfache Grundsätze und Lösungsansätze wurden diskutiert, anschliessend als Auftrag formuliert und an die SZPI übergeben.

### **Ressort Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation**

Unser Verband zählt 56 aktive Schulzahnpflegeinstruktorinnen. Davon dürfen wir fünf neue SZPI als Mitglied im VLSZ begrüßen.

Obligatorische Infoveranstaltung für die SZPI

An der obligatorischen Infoveranstaltung vom 5. & 13. Dezember 2016 und 23. März 2017 konnten die kantonalen und kommunalen SZPI's alle für die Schulzahnpflege relevanten Details zum Lehrplan 21 erfahren. An diesem Anlass wurden die Anwesenden über den neuen Leistungsauftrag mit integriertem Pflichtenheft mündlich vorinformiert.

Das vom Vorstand erarbeitete Leitbild durfte den SZPI's vorgestellt und in seiner Gültigkeit bestätigt werden.

Im Bulletin für die Schulzahnpflege - Ausgabe Nr. 135 - präsentierte sich die Schulzahnpflege des Kantons Luzern. In einem Interview "die Qualität muss stimmen" erfuhren die Leserinnen und Leser aus der gesamten Schweiz, alles über die Organisation, den Auftrag und die zukünftigen Pläne der Luzerner Schulzahnpflege.

### **Ressort Finanzen**

Die Mitgliederbeiträge von den 73 Mitglied-Gemeinden bilden die wichtigste Einnahmequelle des Verbandes. Zusätzliche finanzielle Unterstützung erfolgte durch die Sponsorenbeiträge der Firmen Trisa AG, Curaden AG und der KFOG sowie den Beiträgen von 49 Passivmitgliedern. Aufgrund der gestiegenen Kosten - vor allem im Rahmen des Coaching-Projektes - musste dieses Jahr zusätzlich auf die finanzielle Unterstützung durch den VLG zurückgegriffen werden.

### **Künftige Schwerpunkte des Verbands für das Schuljahr 2017/2018**

- Marketing-Konzept erarbeiten/umsetzen
- Aktive Öffentlichkeitsarbeit veranlassen
- Start Qualitätsmanagement mit Coaching-Team
- Start mit didaktischem und pädagogischem Schulungsangebot
- Weiterbildungsangebot: themenspezifische Lektionengestaltung für 1. & 2. Zyklus und Oberstufe
- Evolution und Weiterentwicklung der Schulzahnpflege

### **Dank**

Das vergangene Jahr geht als ein interessantes und intensives Jahr in die Geschichte des VLSZ ein. Dabei konnten wir als Verband der Luzerner Schulzahnpflege unsere Position in den Gemeinden festigen und den Kontakt zu allen Beteiligten in der Schulzahnpflege intensivieren. Ich danke Monica Rölli, Geschäftsstellenleiterin VLSZ, ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz und ihre wertvolle Mitarbeit.

Bei meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen möchte ich mich herzlich für die professionelle Zusammenarbeit bedanken. Auch ein grosses Dankeschön geht an den VLG, Bereich Bildung, im Speziellen an Ludwig Peyer.

Allen Sponsoren und Passivmitgliedern gehört ein Dankeschön, denn ohne finanziellen und materiellen Beitrag könnten die durchgeführten und geplanten Projekte nicht realisiert werden. Und last but not least gebührt unseren Mitgliedern ein grosser Dank und eine Wertschätzung für ihre geleistete Arbeit und das Mitmachen an den Verbandsaktivitäten.

### **Ausblick**

Im Weiteren freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Präsidenten Dr. med. dent. Flavio Brunner. Es freut mich sehr, dass ich nach sieben schönen, intensiven und lehrreichen Jahren das Amt als Präsidentin in neue Hände übergeben darf. Schenken Sie auch ihm das Vertrauen und die Unterstützung, um unsere gemeinsame Arbeit auch für die Zukunft auf ein gutes Fundament zu stellen.

DANKE!

Luzern, 24.08.2017



Julia Meyer, Präsidentin VLSZ

Beauftragte für Schulzahnpflege

Telefon 041 228 66 09

[julia.meyer@lu.ch](mailto:julia.meyer@lu.ch)